

**Ansprache Bürgermeister Peter Nebelo anlässlich der Verleihung der
Stadtplakette der Stadt Bocholt am 17. Mai 2018**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste,

sehr herzlich möchte ich Sie heute Abend zur Verleihung der Stadtplakette der Stadt Bocholt im Namen von Rat und Verwaltung – besonders aber auch persönlich – begrüßen.

Beginnen möchte ich den heutigen Abend mit einem Zitat des bekannten deutschen Schriftstellers Erich Kästner. „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.“

Wir sind heute hier versammelt, um Menschen Danke zu sagen. Danke für ihr ehrenamtliches Engagement. Im Laufe des Abends begegnen uns unterschiedliche Persönlichkeiten aus verschiedenen Bereichen - und doch haben sie alle eines gemeinsam. Alle die am heutigen Abend geehrt werden, tun Gutes.

Wir dürfen deshalb gleich mehrere Bürger aus unserer Stadt mit der Stadtplakette auszeichnen, die sich – so steht es in unserer Ehrensatzung – in besonderer Weise um das Wohl und Ansehen der Stadt verdient gemacht haben.

Im März dieses Jahres hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen die Stadtplakette an Herrn Mölders, Herrn Brand, Herrn Jansen, Herrn te Uhle, Herrn Schmeink und an Herrn Engenhorst zu verleihen.

Freiwillig und unentgeltlich setzen sie ihre Zeit, ihre Kraft und oftmals auch ihre finanziellen Mittel ein, um Gutes zu tun. Für diesen Einsatz möchte ich die Herren am heutigen Abend mit einer der höchsten städtischen Ehrungen auszeichnen.

Musikalisch begleitet wird der heutige Abend vom Klarinettenquartett der Musikschule. Ich freue mich an dieser Stelle Ida Punsmann, Luisa Hoppe, Henrike de Vries und Nell Tornow begrüßen zu dürfen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich bedanke mich nochmal recht herzlich bei dem Klarinettenquartett für die musikalische Umrahmung der heutigen Festsitzung.

Abschließend möchte ich Sie nun zu Ehren der neuen Stadtplakettenträger zu einem Glas Sekt einladen und wünsche uns allen noch einen schönen Abend.